



# Posener Tageblatt

(Posener Warte)

Verzeichnis  
an allen Verträgen:

Bezugspreis monatl. Blotz  
bei der Geschäftsstelle 3.50  
bei den Ausgabestellen 3.70  
durch Zeitungsboten 3.80  
durch die Post 3.50  
auschl. Postgebühren

ins Ausland 6 Blotz  
in deutscher Währg. 6 R.-M.

Fernsprecher 6105, 6275.  
Tel.-Nr. Tageblatt Posen.

Postcheckkonto für Polen  
Nr. 200 283 in Posen.

Postcheckkonto für Deutschland  
Nr. 6184 in Breslau.

Anzeigenpreis: Beitzelle (38 mm breit) 45 Gr.  
für die Millimeterzeile im (Anzeigenteil 15 Groschen  
(Reklameteil 45 Groschen)

Sonderplatz 50 % mehr. Reklamezettelle (90 mm breit) 135 Zt.

Bei höherer Gewalt, Betriebsführung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezahler  
keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

## Wirtschaftliches aus Polen.

Der Beginn der Verhandlungen zum Abschluß eines deutsch-polnischen Handelsvertrages scheint bevorzustehen. Die Blätter besprechen die Frage in offensichtlich von der Regierung inspirierten Artikeln und Minister Kiedron erklärte in einer mit Pressevertretern in Wilna abgehaltenen Besprechung, daß der Abschluß eines Handelsvertrages mit Deutschland eine Frage der nächsten Zukunft sei. Übrigens auch der Handelsverträge mit der Tschechoslowakei und Rußland. So veröffentlicht der „Kurjer Posański“ einen Artikel über das Wünschenswerte des deutsch-polnischen Handelsvertrages und kommt dabei zu dem Ergebnis, daß Deutschland ein größeres Interesse an diesem Vertrag habe, als Polen. Der „Kurjer“ sagt selbst, daß im Jahre 1923 die polnische Ausfuhr nach Deutschland 50,6%, die Einfuhr Deutschlands nach Polen 43,6% des gesamten polnischen Auslandshandelsverkehrs ausgemacht habe. Wir stellen demgegenüber fest, daß diese für Polen so wesentlichen Zahlen im Gesamtbilde des deutschen Handels mit der ganzen Welt ganz anders aussehen, denn der Handel mit Polen macht nur 6% des gesamten deutschen Handels aus. Man kann sich also selbst sagen, für wen die Sache wichtiger ist, für Deutschland oder für Polen. Im laufenden Jahre haben allerdings die Handelsverkehrsziffern Polens mit Deutschland eine Verringerung erfahren. Namentlich ist die deutsche Einfuhr nach Polen, ohne daß sich ohne weiteres die Ursachen angeben ließen, auf durchschnittlich 33% gesunken, wobei zu bedenken ist, daß die letzte zur Verfügung stehende Zahl vom April herrührt. Die Ausfuhr Polens nach Deutschland ist auf etwa 40% zurückgegangen.

Um die Wirtschaftslage Polens beurteilen zu können, wäre es nötig, eine genaue Statistik der Ein- und Ausfuhrziffern Polens zu besitzen. Leider aber hat die Regierung solche Zahlen seit April nicht mehr veröffentlicht. Vielleicht liegt der Grund dieser Zurückhaltung darin, daß sich die Handelsbilanz Polens, anlässlich der außerordentlichen Krise schon während der Monate März und April recht ungünstig zu entwickeln begann. Im Januar hatten wir noch einen Überschuß der Ausfuhr über die Einfuhr von 16, im Februar von 5,4 Millionen Blotz. Im März aber bereits ein Defizit von 10 Millionen, das sich im April auf fast 20 Millionen erhöhte. Der Hauptfaktor der polnischen Ausfuhr ist die oberschlesische Kohle, die wegen ihrer hohen Herstellungskosten nicht mehr mit der deutschen Kohle konkurrieren konnte. Nun hat wohl der Streit eine vorübergehende günstige Konjunktur gebracht, da Deutschland gezwungen war, seinen Produktionsausfall an Kohle im Ausland zu decken, aber auf die Dauer konnte sich dieser Umstand nicht bei der Ausfuhr oberschlesischer Kohle aus Polen bemerkbar machen. Sinkt die Ausfuhr regelmäßig im Vergleich zur Einfuhr, so muß das seine ungunstige Wirkung auf die gesamte Finanzlage ausüben, denn Polen ist dann gezwungen, seine Valuta im Ausland auszugeben oder zu Zahlungszwecken fremde Valuta zu kaufen. Beides kann auf die Dauer nicht ohne Folgeerscheinungen bleiben.

Gegenwärtig zeigt der Finanzstand der polnischen Staatswirtschaft ein recht günstiges Bild, wie sich aus den regelmäßig alle 10 Tage veröffentlichten Bilanzen der Bank Polska, der polnischen Notenbank, ergibt. Am 31. August waren 4, der polnischen Notenbank, 266,8 Millionen Blotz an Gold 98,3, an fremden Valuten 268,8 Millionen Blotz vorhanden, gegen 97,5 bzw. 278,4 am 20. August. Hiervon sind aber die Verpflichtungen in fremden Valuten abzuziehen, wenn man den wahren Bestand an Deckungsmitteln errechnen will. Nun wir das, so sehen wir eine ständige Steigerung der Netto-Deckungsmittel von 258 Millionen am 31. Mai bis zu 314 Millionen am 10. August. Dann aber kommt ein Rückgang auf 305,6 am 20. August und sogar auf 299 Millionen am 31. August. Die Notenzirkulation stieg inzwischen auf 430 Millionen, was anlässlich der großen Bedürfnisse an Geldmitteln, namentlich für die Steuerleistungen eine sehr wünschenswerte Steigerung zu nennen ist. Sie bedeutet aber, daß gemeinschaftlich mit dem allerdings geringfügigen Rückgang der Deckungsmittel die Deckung des umlaufenden Geldes mit Gold und Devisen von 83-88% auf etwa 70% gesunken ist. Aber auch diese 70% zeugen noch von einer durchwegs gesunden Lage, da andere Länder mit absolut solider Geldwirtschaft sich mit einer Deckung von etwa 33% als durchwegs normal begnügen. Man kann also ruhig sagen, daß der polnische Blotz auf absehbare Zeit gesichert ist.

Ob dies auch in Zukunft sein wird, hängt davon ab, wie sich die Auslandshandelsbilanz weiter gestalten wird, und vor allen Dingen davon, ob die Regierung auf die rasche Abschaffung des Tabakmonopols, das schon in den ersten 7 Monaten den für das ganze Jahr erhofften Betrag von 70 Millionen einbrachte. Auch die Konsumsteuern auf Zucker und Spiritus ließen sich recht günstig an. Dagegen brachte die Vermögenssteuer eine sehr schwere Enttäuschung. Sie betrug im ersten Vierteljahr 1924 monatlich durchschnittlich 25,4 Millionen, dagegen im zweiten Vierteljahr nur noch monatlich durchschnittlich 10,4 Millio-

nen, ein erschreckender Rückschritt. Die veröffentlichten Zahlen gehen bis Juli. Sie sind für Juli 23,2, (Fälligkeit der Rate) für Juni 3,8, für Mai 18 Millionen. Es ist kein Wunder, wenn von der „Times“ aus das Gerücht verbreitet wird, der Minister wolle auf diese Abgabe verzichten, und sich dagegen bei der Fortführung der Sanierung auf das Ergebnis der Monopole, vor allen Dingen auf das Spiritusmonopol stützen. Wir wollen nicht unerwähnt lassen, daß die Einnahme aus den Zöllen eine Steigerung von 21,1 auf 22,3 in denselben Monaten zeigte, während die Zolleinnahme im ersten Vierteljahr durchschnittlich nur 8,8 Millionen im Monat betrug.

Aber aus der Steigerung der Zolleinnahmen läßt sich eine Besserung der Wirtschaftslage allein nicht herauslesen. Die ganze Schwere der Krise mag wohl hier und da sich etwas gemildert haben, aber man muß doch den amtlich gegebenen Ziffern mit Mißtrauen gegenüber stehen, wenn sie behaupten, daß durchschnittlich der polnische Arbeiter 4,98 Tage im Juli (4,92 im Juni) beschäftigt gewesen sei. Wie läßt sich mit dieser so günstigen Zahl die Schar der 150 000 oder mehr Arbeitslosen vereinigen? Und, so müssen wir fragen, wie sind die infolge Arbeitsmangels zur Auswanderung gezwungenen Arbeiter verrechnet worden?

Verstärkt wird die Krise durch eine neu sich zeigende fühlbare Teuerung, die zu neuen Lohnbewegungen der Arbeiter Anlaß gegeben hat, und die Versuche, die Produktionskosten herabzusetzen, außerordentlich erschwert, wenn nicht unmöglich macht. Sie begann mit der von der Regierung wegen der niedrigen Inlandspreise zugeordneten Roggenausfuhr. Man hoffte die Kaufkraft des Bauernstandes hiermit zu heben und somit der Krisis durch vermehrte Absatzmöglichkeiten im Inland steuern zu können. Der Erfolg war zwar nicht eine Besserung der Krise, wohl aber eine Erhöhung der Roggenpreise bis zu 100%, und während die Kosten für die Großhandelspreise nach dem Index in der ersten Hälfte des Juli noch mit 98,5 angesetzt werden konnten, stiegen sie gegen das Ende des Monats bereits auf 114,3! Die Kosten des Lebensunterhaltes haben sich in weit höherem Maße gesteigert.

Die ungeheure Schwierigkeit Kredite zu erlangen, bleibt auch weiter bestehen, wenn auch hier eine leichte Besserung eingetreten ist. Es zeigt sich dies schon darin, daß die Wechselbestände der sehr vorsichtigen Bank Polska von 180 in den weiteren 10 Tagen bis zum 1. September auf etwa 200 Millionen gewachsen sind. Auch das Wechselkonto der Privatbanken hat zugenommen. Der Wechselvorrat der 16 größeren Banken betrug im Juni 50 Millionen Blotz, während im gleichen Monat des Vorjahres die 26 größten Banken insgesamt nur für 15 Millionen und gegen das Ende des Jahres nur für 3 Millionen Wechsel in ihrem Portefeuille hatten. Allerdings ist auch diese Erhöhung des Wechselkredits durchaus unzulänglich, zumal die Privatbanken nur die Hälfte des Kredites ihren eigenen Mitteln entnehmen und für die andere Hälfte Kreditkonten bei den Zentralinstitutionen suchen. Vor dem Kriege hatte allein die damalige Kongressbank für nicht weniger als für 350 Millionen Blotz (nach heutiger Währung umgerechnet) in ihren Portefeuilles!

## An unsere Leser!

Wir danken vorderhand für die Treue, die Sie unserer Zeitung während des Streiks bewiesen haben. Aller Voraussicht nach wird der Streik in nächster Zeit beendet sein. Wir bitten, das Abonnement für November rechtzeitig bewirken zu wollen. Auch wir werden unsern werten Lesern die alte Treue bewahren, bitten daher noch um Geduld. Die Zeitung wird nach dem Streik alles nachzuholen suchen.

Posener Tageblatt.

## Die deutsch-polnischen Kommissionen.

In der Konferenz, die unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten, unter Teilnahme des Außenministers, des Innenministers und der Wojewoden von Posen und Pommerellen am 8. Oktober stattfand, sind nach einer Meldung der „Pat“ endgültig die Grundsätze festgelegt worden, auf die sich die Organisation der bürgerlichen Beratungskörperschaften für Staatsangehörigkeitsfragen stützen soll, welche bei den Wojewodschaftsbehörden in Posen und Thorn gebildet werden sollen. Die Grundsätze sind folgende:

Die Mitglieder der Beratungskörperschaft werden paritätisch auf Antrag des Wojewoden, der nach Anhörung polnischer und deutscher Organisationen gestellt wird, vom Innenminister ernannt. Vorsitzender dieser Beratungskörperschaft wird der Präses des Wojewodschaftsverwaltungsgerichts oder sein Stellvertreter. Die Wojewoden werden vor Fällung ihrer Entscheidungen in Fragen betr. die Staatszugehörigkeit auf Grund des Art. 91 des Friedensvertrages mit Deutschland und auf Grund der in Wien abgeschlossenen deutsch-polnischen Konvention und entsprechend der letzthin festgesetzten Präzis-

das Gutachten der gemischten Kommissionen einholen. Sämtliche Rechtsfolgen, die sich aus diesen Urteilen der zuständigen Verwaltungsbehörden in Fragen der Staatszugehörigkeit ergeben, sollen bis zur Rechtskraft der betreffenden Urteile der Verwaltungsbehörden bzw. des Obersten Verwaltungstribunals hinausgeschoben werden.

## Abreise des Z. R. III.

Gestern nachmittag um 6 Uhr 35 Min. ist das Luftschiff Z. R. III. zu seiner Fahrt nach Amerika aufgestiegen. Nachdem es längere Zeit über Friedrichshafen gekreuzt, flog es in südlicher Richtung ab. Die eigentliche Fahrt des Luftschiffes ist noch nicht bekannt.

## Aus Stadt und Land.

Posen den 13. Oktober.

### Eine auffeherregende Verhaftung.

Die „Gazeta Bydgoska“ berichtet: Am Freitag, 3. d. M., wurde in Friedheim der Kommissar des Kreislandamtes in Bromberg, ein gewisser Budrewicz, wegen Unterschlagung verhaftet. Budrewicz hatte seit einem Jahre einen unmittelbaren Einfluß auf die Verteilung der sogenannten Parzellierungsgebühren. Er erhob widerrechtlich von den Leuten, die eine Ansiedlung erhalten wollten, große „Schmiergelder“ und belegte die Ansiedler, die zu viel Dorf gestochen hatten, mit hohen Geldstrafen, die er nicht an die Kasse des Bezirkslandamtes in Posens abführte, sondern sich aneignete, indem er falsche Quittungen ausstellte.

Von dem Kreislandamt in Bromberg erhält das genannte Blatt längere Mitteilungen in dieser Angelegenheit, aus denen wir das folgende hervorheben:

Am 2. d. M. nahm der Vorsitzende des Bezirkslandamtes in Posens eine Revision des hiesigen Kreislandamtes vor, wobei sich gewisse Mißbräuche des bisherigen Leiters dieses Amtes, des Landkommissars Backaw Budrewicz herausstellten. Die Angelegenheit wurde der Staatsanwaltschaft in Bromberg übergeben und gleichzeitig die Verhaftung des B. angeordnet. Es traten nämlich Tatsachen zutage, daß Budrewicz seine Amtstellung mißbrauchte und, die Unersahrenheit der interessierten Leute ausnützend, ihnen in mehreren Fällen Ansiedlungen verschaffte, wenn sie ihm eine gewisse Summe bzw. als Äquivalent dafür landwirtschaftliche Erzeugnisse übergeben würden als angebliche „Konten“ für die Erwirkung einer Ansiedlung für sie. Auch belegte Budrewicz Ansiedler mit Strafen, wenn sie zuviel Dorf entnommen hatten. Wie das genannte Blatt hinzufügt, fordert das Bezirkslandamt alle Personen, die außer den an die staatliche Bank Krowa bezahlten Beträgen noch andere Beträge unter anderen Titeln direkt an den Landkommissar abgeführt haben, auf sich in dem Büro des Kreislandamtes in Bromberg zu melden, und zwar bei dem eigens für diesen Zweck delegierten Beamten des Bezirkslandamtes, Herrn Witold Poroczi, der die Leitung des hiesigen Landamtes übernommen hat.

Die Aufhebung der Kohlensteuer. Nr. 85 des „Dziennik Ustaw“ enthält eine Verfügung, die die Erhebung der Kohlensteuer auf dem Gebiet der Republik Polen mit rückwirkender Kraft vom 15. Juli d. J. aufhebt.

Die Hauptversammlung des Posener Pensionärsvereins findet am 15. d. Mts. vormittags 10 Uhr im Evangelischen Versammlungsraum zur Vornahme der Vorstandswahl usw. statt.

Posener Wochenmarktpreise. Aus dem heutigen Monats-Wochenmarkt zahlte man für das Pfd. Landbutter 2,20-2,50 Zt. für die Mandel Eier 2,50 Zt. für das Pfd. Karotten 5 gr. für ein Kopf Kraut 30-40 gr. für das Pfd. Mohrrüb. n 10 gr. für das Pfd. Walnüsse 90 gr. für das Pfd. Zwiebeln 30-40 gr. für das Pfd. Tomaten 3 gr. für das Pfd. Birnen 20-30 gr. für das Pfd. Äpfel 25 gr. für das Pfd. Schweinefleisch 1-1,20 Zt. für das Pfd. Speck 1,30 Zt. für ein Paar Enten 6 Zt.

Von einem Kraftwagen überfahren wurde gestern auf der Warschauer Straße die dort spielende dreijährige Agnes Benning. Sie wurde verhältnismäßig leicht verletzt dem Städtischen Krankenhaus zugeführt und dort verbunden. Den Chauffeur, der mit dem Kraftwagen vom Gute Klein-Untowich im Kreise Weichsen kam, trifft an dem Unglücksfall keine Schuld.

\* Kempen, 12. Oktober. Das „Kemp. Wochenbl.“ berichtet: Ein sehr besauerlicher Unglücksfall ereignete sich am Freitag nachmittag in Trzebnica (Kr. Srenze). Der Waisenhelfer Blau war mit seinem 15-jährigen Sohne auf der Jagd. Als der Hund einen Hasen erlegte, wollte der Sohn dem Hund mit dem geladenen, aber gesicherten Gewehr einen Stos versetzen. Hierbei zerbrach das Gewehr, und die beiden im Lauf befindlichen Schüsse gingen los und trafen den Sohn in die Brust. Nach dem ein Arzt herbeigebracht werden konnte, war der Bedauernswerte verchieden.

## Amtliche Notierungen der Posener Getreidebörsen vom 13. Oktober 1924.

(Ohne Gewähr.)

Die Großhandelspreise verstehen sich für 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Hq. bei sofortiger Waggong-Lieferung loco Verladestation in Blotz.

Weizen . . . . . 24.00-26.00	Weizenkleie . . . . . 12.50
Roggen . . . . . 21.15-21.25	Roggenkleie . . . . . 12.60
Weizenmehl . . . . . 40.50-42.00	parier . . . . . 21.00-22.00
(65 % inll. Säcke)	Getreidefeln . . . . . 4.55-4.75
Roggenmehl I. Sorte 30.00-32.00	Getreidefeln . . . . . 3.60
(70 % inll. Säcke)	Stroh loco . . . . . —
Roggenmehl II. Sorte 34.75	Stroh gepreßt . . . . . —
(65 % inll. Säcke)	Heu loco . . . . . —
Braugerste . . . . . 23.50-27.50	Heu gepreßt . . . . . —

Tendenz ruhig. Marktlage im allgemeinen unverändert.

## Was ist Liebe?

Die Antwort darauf gibt das Bild „Das Mädchen vom Karussell“ KINO APOLLO 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Vorverkauf 12 bis 2 Uhr. Donnerstag letzter Tag.

Verantwortlich für den gesamten polnischen Teil Robert Straja; für Stadt und Land Rudolf Herbrechtsmeyer; für Handel, Wirtschaft, den übrigen unpolitischen Teil und die Anstriede Beilage „Die Zeit im Bild“ Robert Straja; für den Anzeigenteil R. Grundmann. — Druck und Verlag der Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, T. A., sämtlich in Posen.

Am 10. Oktober nachm. verschied infolge Jagdunfalls  
in wenigen Minuten unser inniggeliebter Junge

**Ernst**

im Alter von 18 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrubt an

**Blau und Familie.**

Trzcimica Dwór, den 10. Oktober 1924.



**LANZ**

Die weltberühmten

**Dampfdresch-Garnituren**

sind stets zu haben bei Generalvertretung:

**NITSCHKE i Sp.**

Maschinenfabrik  
in Poznań  
6w. Marcin 33.



Es gibt Anzüge, von denen, wenn Sie sie zum  
ersten Male tragen, Ihre Freunde sagen: „Sieh' mal an,  
ein neuer Anzug“, und es gibt andere Anzüge, die den  
Ausruf erwecken: „Wie gut Sie aussehen!“.

Diese letzten macht billig die Firma:

**Z. MANYŚ, früher L. Ettinger**

ulica Gwarna 9. Gegründet 1872.

Anfertigung erstklassiger Herren-Garderobe und Militär-  
kleidung nach Mass. In- und ausländische Stoffe in  
grosser Auswahl. Spezielle Kürschnerwaren-Abteilung.  
Sämtliche Herren-Artikel — Militärutensilien



Tragen Sie



**PALMA**

**Kautschukabsatz u. Sohle.  
Billiger u. dauerhafter  
als Leder.**

**Erstes Mode-Atelier**

für Gesellschaftskleider, Mäntel,  
Kostüme und Pelze  
empfiehlt sich

**J. Szymański**

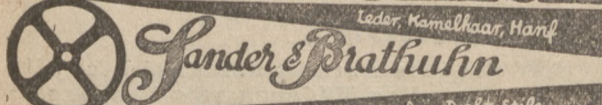
Poznań,

Wahy Jana III. 9. II.

vis à vis dem Schloß, Ecke ul. Fredry.

Modelle und Stoffe auf Lager.

**Treibriemen**



Poznań ul. Seweryna Mielżyńskiego 23. Telef. 4019

**Korsetts**

Hüften- u. Büstenhalter  
(Hautana u. a.)

**S. Kaczmarek,**  
Poznań, ul. 27. Grudnia 20

**Strumpf  
Haus**



Poznań — nur:

**3. Maja 4.**

Alleinstehender, Beschäftigung suchender

Lehrer

mit jahrezehnjähriger Praxis  
in **Mathematik, Kaufm.-  
und Bankrechnen, Steno-  
graphie, Buchführung** (ein-  
facher, doppelter einschließl.  
amerikan.) erteilt

Unterricht

inwie auch Anfängern im  
**Polnischen.**  
Gefl. Zuschriften unter Nr.  
147 an die Geschäftsstelle d.  
Bl. erbeten.

**Danziger-Privat-Aktien-Bank, Filiale Poznań,**  
Poznań, Pocztowa 10.

**Devisenbank**

Hauptbank Danzig

Gegründet 1856.

Geschäftsstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
vormittag 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1, nachmittag von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
Mittwoch und Sonnabend von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—3 Uhr nachmittag.

**Maßanfertigung  
und Reparaturen**  
von  
**Herren-Garderobe**

in sauberer Ausführung zu  
soliden Preisen übernimmt

**Franz Witt,**

Schneidermeister,

Poznań, ul. Półwiejska 4 III.

**ERDMANN KUNTZE**

Schneidermeister Poznań, ul. Nowa 1, I. Etage

**Anfertigung vornehmster  
Herren- u. Damen-Moden**

Eigenes Atelier  
im Hause.

Lager  
in prima  
englischen  
u. deutschen  
Stoffen.

Moderne  
Frack-Anzüge  
zum Verleihen.

gelieferte Stoffe werden zu erstklassiger  
Verarbeitung angenommen.

**2 Zimmer**

als Büro geeignet, in der Nähe der Kavaliere, sofort zu  
mieten gesucht. Off. unt. 359 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Herr vom Lande, beruflich geschäftlich in Posen, sucht

**möbliertes Zimmer**

in zentraler Lage.

Angeb. unt. B. 486 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

**Automobil Protos 10/30,**

wie neu, zu verkaufen. Angebote unt. M. 100 an Rudolf  
Woffe, Poznań, Broniecka 12, erbeten.

**Zurückgekehrt**

Frauenarzt Dr. Kantorowicz.

Landwirt, Danziger, evgl. 23 J. alt, sucht zum 1.  
November d. J. s. möglichst selbständiger

**Stellung als 1. Beamter**

auf großem Gute. Selbiger hat 2 Semester studiert und  
kann sehr gute Empfehlungen aufweisen. Angebote an  
R. Worm, Oberinspektor auf Majorat Orle, Kreis Grud-  
ziadz, b. Wlno.

Wegen **Nachaufgabe des Gutes** suche für sofort  
oder später anderweitig verh. **Oberinspektor- oder  
selbständige Inspektorstellung.**

Bin 41 Jahre alt, verh., 25 Jahre im Fach, sehr gute Zeug-  
nisse und Empfehlungen zur Seite, der beiden Landesprachen  
in Wort und Schrift mächtig.

Gefl. Off. unt. D. 357 an d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Zuverlässige

**Zeitungs-Austräger**

(Frauen, Mädchen, Knaben)

werden sofort gesucht.

Zwierzyniecka 6 (Posener Tageblatt)

Wir sind Käufer für jedes Quantum

**Fabrik-Kartoffeln**

und erbitten Angebote.

**Tschepke u. Grützmacher T. z. o. v.**

Toruń,

Mostowa 5/7. Tel. 120. u. 268.

Junger Kaufmann sucht  
von sofort hübsch  
**möbl. Zimmer**

bei besserer Familie. Bedin-  
gung: Hochparterre oder I.  
Etage. Nähe des Schlosses.  
Off. unt. S. 510 an d. Ge-  
schäftsstelle d. Blattes erbeten.

Junges ev. Mädchen, wel-  
ches gut kocht und backt, sucht  
**Stellung** in gutem Landhaus-  
halt bei Familienanschluß. An-  
geb. unt. P. 497 an die Ge-  
schäftsst. d. Bl. erbeten.

Bessere Landwirtschöcher,  
ebang., mit etwas Nähkenntnis-  
sen.

**sucht Stellung  
als Hausstochter**

oder Stütze vom 1. 10. 1924.  
Gefl. Angeb. unt. Z. 509  
an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

**3000-4000 Zloty**

werden von bald gesucht, ge-  
gen Hypothek auf Landwirts-  
schaft und Fleischeri oder an-  
dere Sicherheit. Off. unt. 344  
an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

In Borazyn, bei Opalenica  
bitten sich noch einige **Arbei-  
ter zum Holzfällen** melder-  
Handwerkzeug ist mitzubrin-  
gen: Art Säge, Spaten, Schäl-  
eisen.

Unternehmer

**I. Wilhelm.**

Danziger Kaufmann sucht  
per 1. 11. **möbliertes, heiz-  
bares**

**Zimmer**

im Zentrum mit Klavierben.  
Angeb. unt. M. 496 an die  
Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Eine

**Bertretung**

einer leistungsfähigen und  
gutrenommierten Kornmühle für  
Kleinpolen resp. Westgalizien,  
wird von einer älteren, soliden  
Firma übernommen. Gefl. An-  
gebote unt. 150 a. d. Ge-  
schäftsstelle d. Bl. erbeten.

**Landhaus**

in der deutschen Grenzmark.  
Zimmer, Stallgebäude in gutem  
Zustande, am Hause 3 Morgen  
großer, alter Garten, am See  
gelegene, zu verkaufen.

Ewald Struntz  
Trichitzel, & reis Welterich.

**1000 Zloty**

von deutschem Handwerker auf  
ein Jahr gesucht. Sicherheiten  
bieten ca. 50 Morgen Land  
und Ladengeschäft. Off. unter  
P. 233 a. d. Geschäftsstelle  
d. Blattes erbeten.

Deutscher Student erteilt

**Nachhilfestunden**

auch deutsche Konversation.  
Angebote unt. 213 a. d. Ge-  
schäftsst. d. Bl. erbeten.

**Aktien**

der Bank Włocławek kaufe jede  
Menge. Offerten an die Anon-  
nen Expedition „Bar“, ulica  
27 Grudnia 18, unter Nr.  
6074

**Pianino**

Agenten zum Verkauf von  
Pianinos gegen Provision ge-  
sucht. Off. unter G. M. 122  
an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Unterchweizer**

oder ein

**Schweizerlehrling**

fam! sofort eintreten, Lohn  
nach Vereinbarung.  
Born, Oberchweizer.  
Zlotnik bei Poznań.

**Zwei schöne junge  
Hündchen**

(ein Terrier und ein gelber Bu-  
del), sehr scharf und wachsam,  
in gute Hände billig zu ver-  
kaufen. Zeit 2-6 Uhr. Off.  
unt. A. 435 an die Geschäfts-  
stelle d. Bl. erbeten.



**Bezadont**

**Paste u. Elixier**  
vorzügliche Desinfektions-  
mittel für Mund u. Zähne.

**Miaflor**

**Krem und Puder**  
streng hygienisch.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

**Henryk Zak - Poznań**

Fabryka Perfum i Kosmetyków.

**J. Kadler** vorm. O. Dümke + Möbelfabrik  
Poznań, ul. Fr. Katarzaka Nr. 36.

Speise-, Herren- und Schlafzimmer  
Küchen / Klubböbel in Leder und Gobelin.

Anfertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

**Elegante  
solide Damenwäsche**

(Wiener Damenwäsche).

**S. Kaczmarek, Poznań**

ul. 27. Grudnia 20.